

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Romanshorer Freizeitführer Januar zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Behörden & Parteien

Zum Jahreswechsel

Max Brunner, Gemeindeammann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Dies gibt mir Gelegenheit, Rückschau auf die wichtigsten Ereignisse in unserer Gemeinde zu halten. Zu Beginn dieses Jahres standen wir noch unter dem Eindruck der beispiellosen Tsunami-Katastrophe in den südasiatischen Küstengebieten. Die gewaltigen Flutwellen richteten verheerende Schäden an und kosteten 250'000 Menschen das Leben. New Orleans, eine moderne Grossstadt, ging sprichwörtlich unter an den Folgen eines Hurrikans. Diese und weitere Naturkatastrophen haben Millionen von Menschen Unglück und Verderben gebracht. Wenn wir diese grossen Nöte mit unseren kleinen Sorgen vergleichen, müssen wir dankbar zur Kenntnis nehmen, dass wir in Romanshorn trotz einiger Widerwärtigkeiten ein gutes Jahr hatten.

Fortsetzung auf Seite 3



Behörden & Parteien

Zum Jahreswechsel.....	1
Von klein auf.....	5
Mitteilungen des Einwohneramtes.....	5
Aktuelle Situation Hafenaerial	6
Weihnachtsgottesdienste	7
Die Sternsinger kommen!	7
Silvester und Neujahr	7
Kirche braucht mehr Steuern	13
Naturnaher Hochwasserschutz	14
Aktuelles Politgespräch	14

Gesundheit & Soziales

Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf	13
---	----

Kultur & Freizeit

Knapp verloren.....	7
Musikalische Adventsfeier	9
Kanuten trotzten der Kälte	10
Romanshorn schafft die Aufstiegsrunde zur NLA	10
Fackeln auf dem Schlossberg	10
Adventsfeier.....	11
Engelhafte Zeitreise.....	11
Tenniskurs für aktive SeniorenInnen..	13

Treffpunkt

Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene.....	11
Obere Rislenstrasse	12

Schule

Deutschkurse für Fremdsprachige	13
Zweisprachige Matura	13

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Preisverleihung Wettbewerb der Garage Kuster.....	12
Weihnachtsfreude.....	15
Agenda.....	15



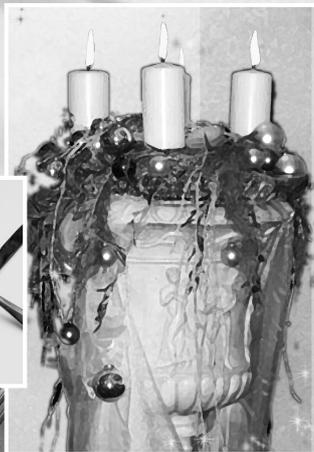
Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



SCHLOSS KOCHT WEIHNACHTLICH

Wir haben über die Festtage geöffnet und erwarten Sie mit Lichterglanz und Gaumenfreude am 25. und 26. Dezember 2005.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Haustüren Aktion!

1.12.2005 – 28.2.2006



Jetzt Winter-Konditionen!
Besuchen Sie unsere Erlebnisschau
in Mörschwil, Zürich, Oftringen und San Antonino

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St.Gallen-Mörschwil - info@dfs.ch - www.dfs.ch

GEMEINDE  ROMANSHORN

Gemeindeverwaltung geschlossen zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung Romanshorn bleiben von Dienstag, 27. Dezember 2005 bis Montag, 2. Januar 2006 geschlossen.
Für Bestattungen besteht ein Pikettdienst. Auskunft über Telefon 071 466 83 83.

Die Entsorgungsstelle beim Gemeindewerkhof ist am 28. und 30. Dezember 2005 wie gewohnt geöffnet.

Frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2006!

GEMEINDEVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

Kehrriechtabfuhr über die Weihnachts- und Neujahrstage

Kehrriechtabfuhr im Gebiet Romanshorn Süd

Die Kehrriechttour vom Montag, 26. Dezember 2005 fällt aus. Sie wird am **Dienstag, 27. Dezember 2005** nachgeholt.

Die Kehrriechttour vom **Montag, 2. Januar 2006** fällt aus.

Sie wird am **Dienstag, 3. Januar 2006** nachgeholt.

Wir bitten Sie, den Abfall erst am Vorabend bereitzustellen.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Fortsetzung von Seite 1

Wir dürfen auf ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Im Mai dieses Jahres konnten wir das sanierte und attraktiver gestaltete Seebad wieder in Betrieb nehmen. Bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Einheimischen und Gästen ist die Badi mit der 100-Meter-Rutschbahn sehr beliebt. Verschiedene Strassen im Eigenheimquartier und die Salmsacherstrasse konnten saniert werden. Nach einer intensiven Planungsphase konnte mit der Totalsanierung der Abwasserreinigungsanlage begonnen werden. Die Sanierungsarbeiten dauern rund zwei Jahre. Erfreut können wir feststellen, dass der private Wohnungsbau markant zugenommen hat.

Die Entwicklung des Hafensareals geht nur langsam voran. Wir hoffen sehr, dass nach der Ausschreibung der Objekte Lagerhaus 2 und altes Zollhaus durch die SBB konkrete Umnutzungsprojekte realisiert werden. Die HRS plant im Auftrag der SBB im Testverfahren eine Überbauung auf dem Güterschuppenareal. Ein weiteres Entwicklungspotenzial ist das Tanklager. Eine Teilfläche konnte dem EW Romanshorn verkauft werden. Alle Innentanks in den verschiedenen Sprithallen wurden abgebrochen. Machbarkeitsstudien liegen vor. Im nächsten Jahr sollen die Areale aktiv vermarktet werden.

Verschiedene Neuerungen konnten umgesetzt werden. An Stelle der Gemeindeversammlung nimmt jetzt die vom Volk gewählte Einbürgerungskommission die Einbürgerungen vor. Das von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigte neue Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement wird jetzt umgesetzt. Das Neue daran ist, dass sich künftig die wiederkehrenden Abwassergebühren aus einer Grundgebühr und einer Verbrauchgebühr zusammensetzen. Für die kulturellen Belange hat der Gemeinderat in Anlehnung an das Leitbild eine Kulturkommission eingesetzt. Um die Kommunikation nach innen und aussen zu verbessern, wurde in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro für Marketing und Kommunikation ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Seit Mitte Jahr bietet die Integrationsstelle ihre Dienstleistungen an. Das vom Gemeinderat beschlossene Beschäftigungsprogramm soll im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Feste und Anlässe gehören zum Leben in der Gemeinde. Ein besonderes Fest war das Jubiläum 150 Jahre Thurtallinie – verbindet die Menschen. Sechs Städte und Gemeinden ent-

lang der Thurtallinie von Winterthur bis Romanshorn haben ein grosses gemeinsames Fest gefeiert. Das Fest vor Ort mit Gästen aus Interlaken, Brig und Friedrichshafen, war ein voller Erfolg. Der Festakt, zwei Loktaufen, verschiedene Ausstellungen und das integrierte Nationenfest zählten zu den Höhepunkten. Einen Monat vorher feierte die SBS AG anlässlich der traditionellen Flottensternfahrt das Jubiläum 150 Jahre Bodenseeschiffahrt. Der slowUp lockte Ende August wieder Zehntausende von Skatern und Radfahrern auf die verkehrsfreie Rundstrecke am oberen Bodensee. Die von der Kommission für Altersfragen organisierte Generationenwoche hatte zum Ziel, mit verschiedenen Aktivitäten die Generationen einander näher zu bringen. So wurden die Jungbürgerfeier und die Jungpensioniertenfeier nach einem gemeinsamen Programm durchgeführt. Das Europäische Jugendparlament tagte während mehreren Tagen in der Kantonsschule.

Auch im kommenden Jahr wird es nicht an markanten Projekten fehlen. Im Mai wird in Romanshorn auf der Seeparkwiese die erste regionale Messe Oberthurgau MEOT eröffnet. Es werden rund 150 Aussteller und 20'000 bis 25'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Im September findet nach drei Jahren wieder ein Kinderfest statt. Das Projekt Jugendpolitik wird im nächsten Jahr abgeschlossen. Im Frühling wird der sanierte Kinderspielplatz im Hydrepark wieder den Kindern und Familien zur Verfügung stehen.

Ich freue mich feststellen zu können, dass wir auch in diesem Jahr einiges geleistet haben. Wir konnten die vorgesehenen Projekte fast ausnahmslos realisieren. Im Namen des Gemeinderates dank ich allen, die daran mitgearbeitet haben. Insbesondere danke ich den Vereinen, die bei verschiedenen Grossanlässen hervorragende Arbeit geleistet haben. Ich freue mich zusammen mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Bevölkerung neue Aufgaben anzupacken. An meiner Bereitschaft für eine gute Zusammenarbeit soll es nicht fehlen.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage im Kreise Ihrer Familien. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Mut und Zuversicht, Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Gemeindeammann
Max Brunner ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Unverhofft

Ingrid Meier

Einmal mehr ist es an mir, den Weihnachts-Wellenbrecher zu schreiben. Nur, was schreibe ich?

Da fällt mir eine Begebenheit aus meinem Leben vor gut 20 Jahren ein. Ich war noch nicht lange in Romanshorn und als junge alleinerziehende Mutter ohne wirklichen Beruf ständig mit dem Budget auf Kriegsfuss. Dank meiner Jugend war mir nicht wirklich bewusst, wie schlecht es um uns stand. Ich schaffte es Monat für Monat, uns irgendwie durchzuwursteln. Als dann aber der Winter kam, wurde es wirklich eng. So entschloss ich mich schweren Herzens, den Sozialdienst zu bemühen. Ich wollte nicht viel, einfach damit ich Winterschuhe und vielleicht noch eine Jacke für meine Tochter kaufen könnte. Ich war überrascht, wie feinfühlig der damalige Fürsorger mit mir umging. Er kannte mich schon, da ich auch die Alimentebevorschussung in Anspruch nehmen musste, sonst wäre ich wohl nie fristgerecht dazu gekommen. Ich bekam so viel, dass ich auch für mich noch Schuhe und Kleinigkeiten des täglichen Bedarfs kaufen konnte. Glücklicherweise blieb es der einzige Gang dieser Art.

Etwas später, Weihnachten stand vor der Tür, da läutete es. Als ich öffnete, stand eine Frau vom gemeinnützigen Frauenverein draussen und überreichte mir mit lieben Weihnachtswünschen ein Kistchen mit allerlei haltbaren Lebensmitteln. Sie hätte meine Adresse vom Sozialdienst bekommen und wolle in diesem Jahr unter anderen mich bedenken. Ich war gerührt und freute mich unheimlich, es war mir aber auch irgendwie peinlich. In einem Anflug von Stolz fand ich, dass ich es selber schaffen sollte und es eigentlich niemand zu wissen brauche, wie es um uns steht.

Als sich mit der Zeit meine finanzielle Lage verbesserte, trat ich dem Verein bei. Ich wollte mithelfen, damit möglichst viele zu so unverhofften Weihnachtstfreuden kommen. Trotzdem möchte ich die Zeit nicht vergessen und ich kann mit den Working-Poor fühlen. Umso schlimmer finde ich den Konsumrausch zur Weihnachtszeit. ■

Romanshorn. Wohnen zwischen See und Säntis.
Keine Kompromisse bei der Qualität. Sympathische Wohnlage. Zentrumsnah und dennoch ruhig gelegen. Helle, geräumige Häuser mit Terrasse und Garten. Nah beim Einkaufszentrum Huebelzig.

www.saentis-sued.ch



Preiswerte, attraktive, schlüsselfertige Doppel- und Reiheneinfamilienhäuser.

3 verschiedene Haustypen mit 5½ bis 7½ Zimmern ab CHF 530'000.–

Minergiestandard auf Wunsch

Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG
Sonia Garcia | Dornacherhof
Auerstrasse 31 | CH-9435 Heerbrugg

Fon +41 (0)71 727 06 20
Fax +41 (0)71 727 06 31
info@saentis-sued.ch
www.saentis-sued.ch



GRÜNAU
S A L M S A C H

heisser stein - tatarenhut - buurehofglace - à la carte - bankette

Silvestermenü

Samstag, 31. Dezember ab 19.00 Uhr

feines 4-Gang-Menü

Fr. 59.– · inklusive Wein zu jedem Gang Fr. 83.–

Neujahrsbrunch

Sonntag, 1. Januar 2006, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

vielfältiges Bauern-Buffer

Fr. 22.50

Restaurant Grünau GmbH

Fehlweis 12 · 8599 Salmsach · Telefon 071 463 17 13 · Fax 071 463 17 15
e.harder@bluewin.ch

Während den Betriebsferien vom Freitag, 23. bis 31. Dezember 2005, 16 Uhr nehmen wir Ihre Reservation gerne per E-Mail, Fax oder Tel.-Beantworter entgegen.

PC-Ostschweiz
www.pc-ostschweiz.ch

- Markenartikel zu Tiefpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler
- Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken
- Virenentfernung & Sicherheitschecks



- über 3500 Artikel online
- Computer & Zubehör
- Notebooks
- Digitalkameras
- GPS, MP3
- und vieles mehr



PC-Service & Reparaturen



PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Altnau
Tel: 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch

FUNK-TAXI

ROMANSHORN
071 463 63 63

Preiserhöhung per 1. Januar 2006

Geschätzte Fahrgäste

Infolge der massiv gestiegenen Energiekosten im Jahre 2005 und der Tatsache, dass über **25 Jahre** dieselben, von der Gemeinde festgelegten Fahrpreise für Taxifahrten bestehen, sehen wir uns gezwungen, für das Jahr 2006 die Tarife um 10–15% nach oben anzupassen.

Im Weiteren hebt die Exekutive von Romanshorn im gegenseitigen Einverständnis das Taxireglement auf und erhöht die Standplatzgebühr am Bahnhof von bisher Fr. 600.– auf neu Fr. 1'000.–.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis sowie das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Festtage und ä guäte Rutsch is neue Jahr.

FUNK-TAXI

ROMANSHORN
www.funk-taxi.ch

RÄUMUNGS-

Infolge Umzug bis Ende Januar 2006

- Schlafen ▪ Wohnen ▪ Essen
- Massivholzmöbel ▪ Stilmöbel
- Junges Wohnen ▪ Fundgrueb



Shopping Kirchstrasse · 8580 Amriswil
Telefon 071 411 97 67 · info@moebel-pick.ch
Montag - Freitag: 09.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

NEU: Ab 1. Februar 2006 sind wir im
Gewerbezentrum / Hauptstrasse 33 in Sommeri

VERKAUF

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Zu vermieten

in Romanshorn per 1. April 2006. Schöne 3-Zimmerwohnung mit Hauswartstelle, Fr. 670.– (inkl. NK), Natel 079 452 72 19

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

SEEBLICK Romanshorn
Ämliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Ämliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Von klein auf

Markus Bösch



Charmant und fröhlich präsentierten die Kinder das Singspiel. (Bild: Markus Bösch)

Am Sonntag vor Weihnachten gehört die evangelische Kirche jeweils den Kindern: Da verwandelt sich der vordere Teil zum Land Israel, wie es sich vor 2000 Jahren präsentierte. Am vergangenen frühen Sonntagabend hatten die Teams von Sonntagsschule, Frütigshüsli und Fiire mit de Chliine zur Kinderweihnacht eingeladen. Unter der Gesamtleitung des Diakons Martin Haas hatten 30 Kinder das Singspiel «Uf em Weg noch Bethlehem» einstudiert.

«Es war keine leichte Aufgabe: die Kinder trafen sich ja nur einmal pro Woche. Sie mussten ihre Texte zuhause lernen. Es hiess für sie, intensiv

zu üben. Nicht nur die Texte sondern auch die richtigen Einsätze war zu lernen. Und die jungen SchauspielerInnen und Sänger mussten auch ihren Platz und ihren Weg auf der Bühne finden», sagte Martin Haas. Der Aufwand hat sich gelohnt, das Zusammenspiel hat gut geklappt. Tatkräftig von 13 Zweitklässlern im Gesang unterstützt, boten die vier- bis zwölfjährigen Kinder eine gelungene Neuauflage der bekannten Weihnachtsgeschichte vor neu gestalteten Kulissen von Christa Haas.

Mit grossem Applaus und bei warmem Kerzenlicht führten sie dann ihre Eltern und Freunde nach draussen – zu Fackelfeuer und heissem Punsch. ■

Mitteilungen des Einwohneramtes

01. Dezember bis 15. Dezember 2005

Einwohneramt Romanshorn**Geburten****Auswärts geboren****01. Dezember**

- Fehr, Jannick, Sohn des Fehr, Daniel Alexander, von Widnau SG und der Fehr, Corinne, von Widnau SG und Kreuzlingen TG, in Romanshorn

03. Dezember

- Yildiz, Melek, Tochter des Yildiz, Saadettin, von der Türkei und der Yildiz, Filiz, von R'horn TG

09. Dezember

- Rissi, Luca, Sohn des Rissi, Thomas Roland, von Wartau SG und der Rissi, Claudia, von Wartau SG und Zuzwil SG, in Romanshorn

Todesfälle**In Romanshorn gestorben****09. Dezember**

- Vögeli, Camilla, geb. 27. März 1912, von Hägen-dorf SO, in Romanshorn ■

Aktuelle Situation Hafenareal

Vorstand FDP Romanshorn

Der Vorstand der FDP Romanshorn hält im Nachgang zu der Orientierungsveranstaltung des Gemeinderates vom 7. Dezember 2005 über die Entwicklung im Hafenareal folgende Punkte fest:

1. Der Vorstand der FDP Romanshorn dankt dem Gemeinderat für die Initiative und Organisation der Orientierungsveranstaltung über die Entwicklung im Hafenareal. Diese war aufschlussreich und trug dem Bedürfnis der Romanshornnerinnen und Romanshornner Rechnung, mehr über die Entwicklung im Hafenareal und die beteiligten Parteien zu erfahren. Viele Bürgerinnen und Bürger stören sich begreiflicherweise seit langem daran, dass das Hafenareal mit seinem enormen Potenzial seit Jahren brach liegt.
2. Die Orientierungsveranstaltung hat den Anwesenden verdeutlicht, dass die Handlungsmöglichkeiten des Gemeinderates beschränkt sind. Dies weil die SBB Eigentümerin der Grundstücke im Hafenareal ist. Die SBB selbst hat an der Orientierungsveranstaltung zur Enttäuschung vieler Romanshornnerinnen und Romanshornner klar zum Ausdruck gebracht, dass sie die ihr gehörenden Grundstücke im Hafenareal allesamt marktgerecht verkaufen, d.h. der Gemeinde keine Vorzugskonditionen gewähren will.
3. Die harte Haltung der SBB hat den Vorstand der FDP Romanshorn darin bestärkt, dass es nicht zweckmässig ist, wenn die Gemeinde bei der ohnehin schwierigen Finanzlage zu hohen Preisen selbst Grundstücke erwirbt. Die grundsätzlich gute Absicht, auch öffentliche Interessen bei der Überbauung des Hafenareals durchzusetzen, kann nicht nur mittels Landkauf erreicht werden.
4. Der Gemeinderat sollte vielmehr wichtige Anliegen der Romanshornnerinnen und Romanshornner wie ungehinderten Zugang zum

See, öffentliche Plätze und attraktive Gastronomie in der Weise aufnehmen, dass private Investoren entsprechende Vorgaben verwirklichen müssen. Solche Vorgaben kann der Gemeinderat über den Richtplan oder den Gestaltungsplan einbringen. Der (teure) Kauf von Grundstücken und deren Überbauung ist nicht eine prioritäre Gemeindeaufgabe.

5. Aufgabe des Gemeinderates ist es, die Generalunternehmung HRS bei der Durchführung des Workshopverfahrens zu unterstützen, damit private Investoren für die Überbauung des Areals gewonnen werden können. Aufgabe des Gemeinderates ist es weiter, in einer späteren Phase die Bewilligungsverfahren zügig und kompetent zu behandeln, damit private Investoren unter Berücksichtigung der öffentlichen Interessen raschmöglichst eine Belebung des Hafenareals finanzieren und bewirken, welche Romanshorn dringend braucht. ■

**Repariert nicht nur.
Stellt auch Ersatz.
Natürlich.**

W. Bohl
Bahnhofstrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 57 63

RADIO TV VIDEO
bohl

Romanshorn
Feldeggstrasse 17

3 1/2-Zimmerwohnung im EG
grosser Sitzplatz, Nähe Kantonsschule
Fr. 1'250.00/Monat inkl. NK

WEPRING AG, 9015 St. Gallen
Tel. 071 311 53 43 wepring@vogtgroup.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Party-Service:

- Vom Apéro bis zum Dessert
- Vom Lunch bis zum Festessen
- Eigene Partyräume

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

«Alle reden vom
Erlebniseinkauf,
bei Ihnen habe ich
diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn

**ströbele
CREATIV
LADEN**

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

www.schenk-sport.ch 071 455 10 12

MBT CENTER ROGGWIL
MASAI BAREFOOT TECHNOLOGY SINCE 1800BC

Unsere neuen Vertiefungen:

Piaggio VESPA

MBK **Moto Guzzi** Yamaha

SYM Peugeot

VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA

Ausrüster von

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

Designs in Platin
Gold und Silber

franz!

schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

Weihnachtsgottesdienste

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Mit dem Christnachtsgottesdienst an Heilig-Abend um 22.30 Uhr in der evangelischen Kirche beginnen wir unsere Weihnachtszeit. Nach dem Provisorium des letzten Jahres wollen wir dieses Jahr die renovierte Kirche in vollem Glanz geniessen. Der Kirchenchor Romanshorn unter der Leitung von Stephan Britt wird den Gemeindegesang geschickt begleiten, sodass möglichst viele Gottesdienstbesucher Freude am Mitsingen verspüren werden. Pfarrer Harald Greve wird einige Anstösse zum Thema «Geschenkt ist Geschenk» geben. Im

Anschluss wartet wieder der Musikverein Romanshorn auf uns, um uns in die Heilige Nacht zu geleiten.

Im Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr soll Musik eine tragende Rolle spielen. Ein Quartett hat sich eigens für diesen Gottesdienst gebildet: Drei junge Musikerinnen aus den Reihen des Jugendorchesters Oberthurgau (Andreina Pauli und Dominique Polich, Violinen, Cristina Janett, Violoncello) haben sich mit dem Organisten Josef Bannwart zusammengefunden und spielen Werke von

Vanhal, Purcell, Loeillet, Manfredini und Mozart. Die Gemeinde singt Lieder, die von Bach, Händel und Luther komponiert wurden. Pfr. Christoph Möhl hat auch die Meditation und die Abendmahlsfeier vorbereitet.

Ebenfalls am ersten Weihnachtstag um 10.00 Uhr in der Salmsacher Kirche werden der Salmsacher Kirchenchor unter der Leitung von Magdalena Gantenbein zusammen mit Pfarrer Harald Greve, Organist Peter Krabichler und Christine Felder (Violine) einen festlichen Weihnachtsgottesdienst gestalten. In diesem Gottesdienst wollen wir auch das Abendmahl feiern und gemeinsam schöne Weihnachtslieder singen. ■

Die Sternsinger kommen!

Jungwacht / Blauring, Bernadette Zeller

Seit Jahren pflegen die Kinder von Jungwacht/Blauring zusammen mit SchülerInnen der 3. bis 5. Religionsklassen den Brauch der Sternsinger. In der Zeit um den 6. Januar ziehen sie verkleidet als Könige, Sternträger und Sänger herum und bringen singend Licht und Freude von Haus zu Haus. Dieses Jahr sammeln die Sternsinger während 4 Tagen für das

Projekt «Wir bewegen was», welches Kindern aus Peru Zugang zur Schulbildung ermöglicht. Diese Aktion ist von Kindern für Kinder, was heisst, dass alle Kinder dazu eingeladen sind, mitzumachen.

Die Sternsinger sind vom 4. bis am 7. Januar 2006 unterwegs. Zum traditionellen Sternsinger-

gottesdienst am Samstag, 7. Januar 2006 um 17.30 Uhr laden wir herzlich ein.

Wollen Sie die Aktion unterstützen und wünschen einen Besuch, dann melden Sie sich doch bitte bis spätestens einen Tag vorher bei der untenstehenden Adresse.

Interessierte Kinder, die gerne mitmachen wollen, sollen sich bitte möglichst früh anmelden, damit wir ihnen die genauen Infos zukommen lassen können: Pfarreisekretariat Romanshorn, Schlossbergstrasse 24, Tel. 071 463 17 30. ■

Silvester & Neujahr

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Gottesdienst an Silvester (Romanshorn 17.00 Uhr) und an Neujahr (Salmsach 10.15 Uhr)

Silvester und Neujahr werden umrahmt von festlicher Barockmusik. Pfr. G. Schippert und Pfr. H. Dütschler halten eine «Dialogpredigt» zur Jahreslosung (siehe Bild).

Der in unserer Gegend bereits in verschiedenen erfolgreichen Konzerten aufgetretene Trompeter Christoph Luchsinger wird die Gottesdienste mit festlich virtuoson Werken aus Barock und Klassik bereichern (Begleitung an der Orgel: Josef Bannwart).

Pfr. G. Schippert hat in Haiti ein grosses Projekt von verschiedenen Nähschulen aufgebaut. Er wird berichten wie Menschen in Haiti mit Hoffnung und Hoffnungslosigkeit umgehen. Es wird eine Predigt zur Jahreslosung sein, die da heisst: «Gott spricht, ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.»



Zu Neujahr gibt es anschliessend einen Apéro, wo auch ein «Drittewelt erprobter» Sonnenkocher betrachtet werden kann, ein neues Projekt von Pfr. G. Schippert. ■

Kultur & Freizeit

Knapp verloren

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes verlieren das Heimspiel gegen den HC Prattigau-Herrschaft knapp mit 2:3-Toren und rangieren nun auf Platz 5 der aktuellen 2.-Liga-Tabelle.

Wie bereits im Hinrundenspiel gegen den gleichen Gegner, erlebten die Zuschauer ein ausgeglichenes, temporeiches 2.-Liga-Spiel, in welchem es durchaus nicht unmöglich gewesen wäre, die Punkte im Oberthurgau zu behalten. Ammann eröffnete mit seinem Tor zum 1:0 für die Pikes nach knapp vier Spielminuten den Torreigen. Es kam für die Pikes zwischenzeitlich noch besser; Häusermann schloss eine Traumkombination via Arnold und Sury zum 2:0 ab. Noch im 1. Drittel gelang Kehl der Anschlusstreffer zum 2:1 für die Bündner.

Fortsetzung auf Seite 9

WEIHNACHTS- UND NEUJAHR- GRÜSSE

WALDSCHENKE ROMANSHORN

Unseren Gästen wünschen wir fröhliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Wir freuen uns, Sie im April bei schönem Wetter in der Waldschenke begrüßen zu dürfen.

Familien Huber und Ramsperger

«Ströbele»

Text Bild Druck



DANKESCHÖN

Das Ströbele-Team bedankt sich bei all seinen Kunden für die tolle Zusammenarbeit im 2005 und freut sich auf viele neue Herausforderungen im 2006.

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

Zauberhafte Festtage
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
Carla Ströbele,
Martina Ströbele,
Janine Ameseder,
Karin Rutishauser



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

RAIFFEISEN



Unsere Öffnungszeiten an Weihnachten/Neujahr

Freitag	23.12.2005	normale Öffnungszeiten
Samstag/Sonntag/ Montag	24. bis 26.12.2005	geschlossen
Dienstag – Freitag	27. bis 30.12.2005	normale Öffnungszeiten
Samstag/Sonntag/ Montag	31.12.05 bis 02.1.06	geschlossen

Wir freuen uns, Sie ab 3. Januar 2006 wieder zu den normalen Öffnungszeiten bedienen zu dürfen.

Frohe Feiertage und ein erfolgreiches 2006 wünscht Ihnen Ihre Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn.

*Wir wünschen unserer Kundschaft,
Freunden und Bekannten eine besinnliche
Weihnachtszeit, schöne Festtage und nur
das Beste für das neue Jahr.*

Ihr Nellen-Team



Nellen Damen-Herrensalon Kosmetik Solarium Boutique

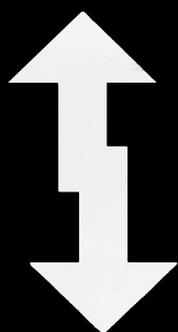
Bahnhofstrasse 3

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 12 09

Besuchen Sie uns im Internet

www.nellen-coiffure.ch



Jud AG

Baugeschäft

Romanshorn

Allen unseren Kunden wünschen wir frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Schreinerei A. Kappeler

Für Ihre Kundentreue bedanken wir uns herzlich und wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



DORIS ISLER

**Fusspflege
Fusszonenmassage**

8590 Romanshorn • Telefon 071 463 25 63

Ein herzliches Dankeschön all meine lieben Kunden. Ich wünsche ein gutes neues Jahr!

Verwöhnen sie Ihre Lieben mit einem Geschenkgutschein

Fortsetzung von Seite 7

Im 2. Drittel war bei den Pikes kaum eine zusammenhängende Aktion zu sehen. Der gewohnte Spielfluss wollte zwischenzeitlich einfach nicht mehr aufkommen. Mit dem 2. Tor des HC Prättigau-Herrschaft waren die Oberthurgauer in diesem Drittel eigentlich gut bedient, denn Goalie Dietschweiler hatte diverse heikle Situationen zu klären.

Im Schlussdrittel kamen die Pikes dann wieder besser auf Touren. Das Spiel wogte auf und ab und war für die Zuschauer äusserst interessant und spannend. Anstatt dass es den Hechten gelang, eine der vorhandenen Torchancen auszunützen war es der Bündner Bernardini, welcher 15 Sekunden vor Spielschluss (!!!) das entscheidende 2:3 zum Sieg für den HC Prättigau-Herrschaft markierte.

Spieltelegamm

Pikes – HC Prättigau-Herrschaft 2 : 3 (2:1, 0:1, 0:1), EZO Eissportzentrum Oberthurgau Romanshorn – 150 Zuschauer - Sr. Knecht und Betschart

Tore: 4. Ammann 1:0. 13. Häusermann (Arnold, Sury) 2:0. 16. Kehl (H. Heldstab, Ardüser) 2:1. 30. Nüssle (Bernardini, Näf) 2:2. 60. Bernardini (Kehl) 2:3.

Strafen: 4x 2 Minuten plus 1 Spieldauerstrafe (Wild) gegen die Pikes, 5 x 2 Minuten gegen den HC Prättigau-Herrschaft

Pikes: Dietschweiler, Wild, Rieser, Kaderli, Dörig, Stöckli, M. Kröni, Häusermann, Arnold, Ammann, Sury, Schönenberger, P. Kröni, Dintheer, Beer, Vonmoos, Fritschi

HC Prättigau-Herrschaft: Schär, A. Heldstab, Petrini, Wellenzohn, Guler, Castelberg, Brägger, Nüssle, Bernardini, Tomaschett, Ardüser, Gabathuler, Näf, Kehl, Lenz, H. Heldstab, Ludwig. ■

Musikalische Adventsfeier

Klub der Älteren, Hans Hagios

Mehr als 200 Personen haben sich an weihnächtlich geschmückten Tischen im Bodensaal zur Adventsfeier eingefunden. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten eröffnete der Seniorenchor unter der Leitung von Rolf Schädler die Feier. Eine besinnliche Weihnachtsgeschichte hat Herr Pfarrer Harald Greve vorgetragen. Das Jodel-Duett Carina und Yolanda Felix von Buchackern haben mit ihren Gesangsvorträgen viel Applaus geerntet. Ebenso erfreute das Trio Romis (Hermann Oberli, Silvia Müller und Josef Riedo) mit seinen volkstümlichen Musikvorträgen die Zuhörer.

Die Gesangsvorträge des Seniorenchors begeisterten die Zuhörer. Der Dirigent Rolf Schädler

verstand es in gewohnt sympathischer Art beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern das Publikum mitzureissen. Es war ein besonders feierlicher Moment als bei Kerzenlicht «Stille Nacht» ertönte.

Zum Abschluss überraschte der Chor mit dem «Romishorner» Lied. Zufrieden und im angelegten Gespräch wurde dann der vom Bodenteam vorbereitete Zobia eingenommen.

Der Klubvorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr bei guter Gesundheit.

Die nächste Veranstaltung, Theateraufführung der Seniorenbühne Arbon und Vorführungen der Senioren-Volkstanzgruppe, findet bereits am 12. Januar 2006, 14.00 Uhr im Bodensaal statt. ■



Kanuten trotzten der Kälte

Kanuclub, Peter Gubser

Kanufahren ist eigentlich ein Sommersport, nicht jedoch für die Romanshorner Spitzenathleten. Sie haben nach den erfolgreichen Schweizer Meisterschaften und einer wohlverdienten Trainingspause bereits Ende Oktober das Wintertraining wieder aufgenommen. Dazwischen waren sie am vergangenen Wochenende, während es am Bodensee gestürmt und geschneit hat, an der «Trofeo di Natale» in Milano (I). Sie haben an einem Langstreckenrennen über 5'000 Meter teilgenommen. In Italien war es zwar nicht so kalt, aber der Wind machte den mit Handschuhen und Mützen ausgerüsteten Athleten doch zu schaffen.

Die widrigen Witterungsverhältnisse konnten aber die Romanshorner nicht vom Siegen abhalten. Bei der Elite konnte Simon Fäh im Kajak-Einer gegen vornehmlich italienische Konkurrenz einen klaren Sieg verbuchen. Bei den



Mit Mütze und Handschuhen ausgerüstet warten die Kanuten auf den Start. Im Vordergrund das Romanshorner Boot Matthias Bolliger/Nicolai Häni, dahinter Fabio Suter mit dem Rapperswiler Krähenbühl.

Junioren gewann Matthias Bolliger. Im Kajak-Zweier der Junioren gab es Ehrenplätze. Mattias

Bolliger/Nicolai Häni wurden Zweite vor Fabio Suter mit dem Rapperswiler Krähenbühl. ■

Romanshorn schafft die Aufstiegsrunde zur NLA

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Durch einen fulminanten Schlusspurt, aber auch mit einer gehörigen Portion Glück, wurde die Qualifikation erreicht.

Noch vor drei Spieltagen hätte man dem Romanshorner Frauenteam nicht zugetraut, die Aufstiegsrunde zur NLA zu erreichen.

Dank Siegen gegen Young Stars II und dem sensationellen 8:2-Erfolg gegen den Tabellenleader Rapid Luzern konnte man sich plötzlich Chancen dazu ausrechnen. Im letzten Spiel gegen das Tabellenschlusslicht Olten war eigentlich ein Kanter Sieg nötig gewesen, da die Oberthurgauer, bei Punktgleichheit das beste Satzverhältnis aufwiesen.

Olten, zwar schon in die Abstiegsrunde verwiesen, wollte natürlich auch punkten, da die Ergebnisse aus dieser Qualifikationsrunde mitgezählt werden.

Das wichtige Doppel konnte Romanshorn recht sicher für sich entscheiden. Nach Siegen und Niederlagen in den Einzel stand Romanshorn mit 6:4 als Sieger fest.

Warten auf das Resultat

Damit war zwar der Sieger von diesem Spiel bekannt, nicht aber wer den zweiten Platz und damit die Qualifikation in die Aufstiegsrunde schaffte. In Winterthur traf das dortige Team auf Young Stars ZH II und beide konnten dieses Ziel auch noch erreichen. Winterthur hätte auch ein knapper Sieg gereicht, dann hätten sie einen Punkt Vorsprung gehabt. Das gleiche galt für die Stadtzürcherinnen, sie hätten aber mindestens 8:2 gewinnen müssen. Bei einem Unentschieden, wäre Romanshorn dank des besten Satzverhältnisses der Platz an der Sonne beschieden gewesen. Gross war dann der Jubel bei Romanshorn, als endlich das Wunschresultat von 5:5 aus Winterthur eintraf und die nicht mehr erwarteten Aufstiegsspiele erreicht wurden.

Wie weiter?

Neben Romanshorn hat sich in der NLB-Gruppe Ost auch Rapid Luzern qualifiziert.

Diese beiden treffen nicht mehr aufeinander, die Resultate aus der Qualifikation werden aber mitgenommen, womit Romanshorn mit fünf, Rapid mit drei Punkten startet. Weiter sind in dieser Aufstiegsrunde die beiden ersten der NLB-Gruppe West, Forward Morges und Münchenbuchsee, sowie die beiden letzten der NLA, Aarberg und entweder Wettstein Basel oder Wädenswil. Die ersten beiden dieser sechs Teams spielen dann nächste Saison in der NLA. Diese Aufstiegsspiele beginnen im Januar. ■

Fackeln auf dem Schlossberg

Gemeindekanzlei / VVR

Auch dieses Jahr treffen sich die Romishornerinnen und Romishorner am 31. Dezember kurz vor Mitternacht auf dem Schlossberg, um gemeinsam auf den Jahreswechsel anzustossen. Ab 23.45 Uhr brennen die Silvester-Fackeln auf dem Schlossberg. Der Aperitif um 0.00 Uhr wird durch die Gemeinde offeriert. ■

Adventsfeier

Club des Pensionierten Schiffs- und Werftpersonals, Cécile Mattle

Besinnliche Adventsfenster, Begegnungen und Gespräche mit dem Nächsten, ein heisses Getränk, ein feinduftender Kuchen, dies sind in der heutigen stressigen Zeit schöne Gesten, um sich auf das Weihnachtsfest zu freuen. Unser Obmann Renzo Brivio begrüßte uns pensionierte Schiffler auf seine wie immer persönliche und freundliche Art mit der Anekdote:

Gute Freunde sind wie Sterne, man sieht sie nicht immer, aber sie sind immer da.

34 Personen des Clubs des Pensionierten Schiffs- und Werftpersonals trafen sich im Restaurant Cafiti an den weihnachtlich gedeckten Tischen. Aus der eigenen Werkstatt von Renzo Brivio durften schöne, rot bemalte Kerzen nicht fehlen.

In ihrem gehaltvollen Referat stellte uns Frau Ursula Flaig, Leiterin der örtlichen Spitex, den Verein und dessen Dienstleistungen vor. Wir alle waren erstaunt über die vielfältigen Aufgaben, die organisiert und erfüllt werden. Renzo Brivio verdankte den informativen Vortrag und

verabschiedete Frau Flaig mit einem persönlichen Geschenk in Form eines selbst geschnitzten Kleiderbügels, begleitet von unserem Applaus.

Das gemütliche Lotto durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Die Clubkasse konnte so wieder ein wenig aufgefüllt werden. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt.

Eine schöne, besinnliche Adventsfeier nahm ihr Ende. Unser Obmann Renzo Brivio verdankte unser Kommen aufs Herzlichste. Er wünschte uns allen eine gute Heimkehr im Lichterglanz der neuen Weihnachtsbeleuchtung, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■

Engelhafte Zeitreise

Markus Bösch

Einmal mehr lud der Gemeinnützige Frauenverein die älteren, alleinstehenden Menschen ein zur Weihnachtsfeier: Dazu gehörte ein musikalisches Rahmenprogramm von zwei dritten Klassen und ein offeriertes Nachtessen.

Für die über 75-jährigen und alleinstehenden Einwohner gehört die gemeinsame Weihnachtsfeier mithin zu einer schönen Tradition. Der Gemeinnützige Frauenverein ist besorgt für die Durchführung und für das daselbst servierte Nachtessen. Von 360 eingeladenen Frauen und Männer sind rund 70 gekommen. Umrahmt und gestaltet wurde die stimmige Feier von den beiden dritten Klassen von Sigrid End und Pascal Miller.

Altes und Neues

Die musikalische Darbietung sollte zu einer Zeitreise vom Herbst bis zu Weihnachten werden: Gesungen wurde ältere und neuere Lieder, vorgetragen wurden Gedichte aus älteren Lesebüchern und ebenso aus dem Internet. Ein eigens dafür zusammengestelltes Blockflötenensemble spielte vom Marsch bis Boogie und dabei wurden gleich auch noch die Instrumente vorgestellt.

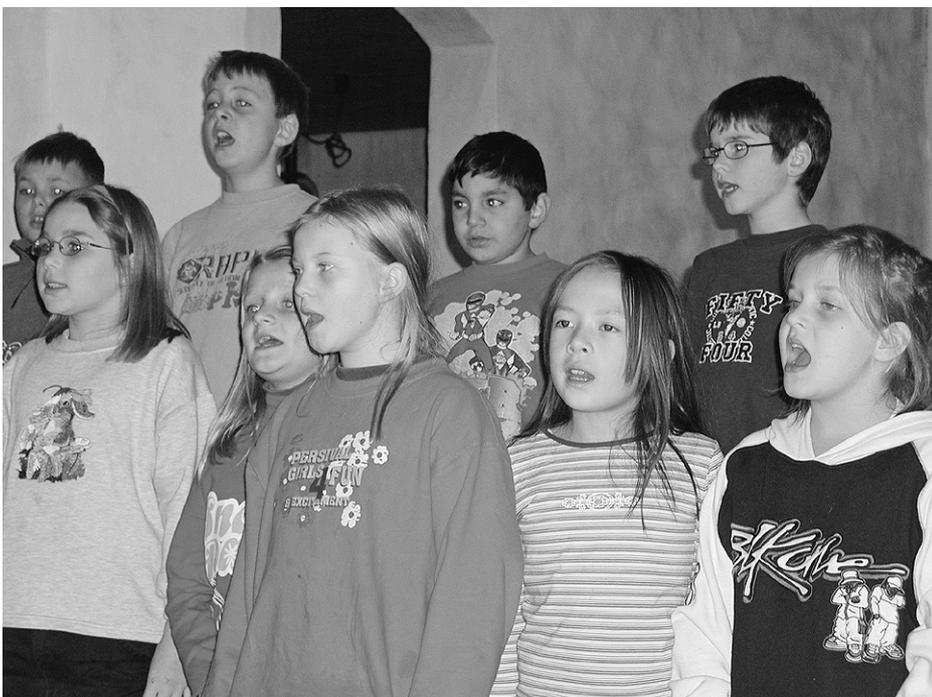
Die katholische Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann erzählte von Engeln und engelhaften Wesen: «In der Bibel hatten die Engel den Menschen Bescheid zu geben und auch heute sind sie ein Zeichen dafür, dass es mehr Geheimnisse zwischen Himmel und Erde gibt, als die Menschen es wahrhaben wollen.» Genauso wie sie lasse man Weihnachten dann herein und geschehen, wenn Menschen zu Engeln füreinander würden. Den geladenen Gästen und teilnehmenden Schulklassen wünschte sie Engel, die zu Hütern des Lebens werden. ■

Treffpunkt

Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene

Oskar Fetzer

Äs isch emol im Wald ä chlises Tännli näbet enere grossä Tanne ufgwachse. Äme Morgä – grad vor dä Wiehnacht – isch s'chli Tännli erwachet und hät g'seh, das di gross Tannä a ganz ä neus Chleid a hät. Äs isch dänn fascht ä chli trurig worde und au ä chli niidisch. Äs hät dänn z'Nacht zom liebä Gott bättet oh libä Gott – gimmer doch au so äs Chleidl mit luuter goldige Blättli. Und tatsächli – am Morge druuf hät s'chli Tännli au ä sonä goldigi Pracht a gah. Aber was isch passiert; d'Füchsl und d'Reh sind cho und händ am alli goldigi Blättli abgrässe. Und s'chli Tännli isch ganz öd und lär do g'stande. Äs hät dänn wider zom liebä Gott bättet und hät g'seit – i han mit tosche. Liebä Gott gimmer



Zwei dritte Schulklassen verschönerten die Weihnachtsfeier für Alleinstehende. (Bild: Markus Bösch)

doch mis alt, bewährt Chleidli wider zrogg. S'chli Tännli hät s'alt Chleidli wider übercho – dä Wiehnachts-Ma isch cho – häts abgauhe – uf dä Esel ufglade und im näschte Dörfli in ä Chinde-Stube g'stellt.

D' Chind sind jede Obig um's chli Tännli umegesse und händ Liedli gsunge. S'chli Tännli hät gjuchst vor Freud.

Ist diese Geschichte nicht übertragbar auf die neue Weihnachtsbeleuchtung der Romanshorer Strassen. Gewiss! Wie oft wünschen wir Menschen etwas Neues und unsere Sehnsüchte sind fast grenzenlos? Man kann über die neue Beleuchtung denken wie man will – etwas sehr Positives hat sie in sich. Nämlich, sie hat eine Grenze gesetzt und zugleich in der Geschichte einen Markstein gesetzt, der den Unterschied klar macht. Als der deutsche Kaiser Wilhelm der eigenen Tochter den ersten «Ross-Schwanz» in der Geschichte der Frisuren machte – hätte er wohl nicht gedacht, dass seine Idee nach 200 Jahren zur Top-Mode werden könnte.

Dasselbe könnte nach 20 Jahren mit der R'horner Weihnachts-Beleuchtung geschehen. Vielleicht werden dann die Menschen sagen: «Sie waren eben trotzdem schöner – die alten, bewährten Weihnachts-Sterne.» Es lässt sich darüber diskutieren, aber erst dann, nach 20 Jahren. Jedenfalls neidisch sein, wie die kleine Tanne auf die Grosse war – oder die Romanshorer neidisch sein auf die Zürcher – ist tatsächlich sinnlos. ■

Obere Rislenstrasse

Dorothea Gessner

Vor etwa 100 Jahren, als die Pestalozzistrasse noch ein Wiesenweg war und nur bei trockenem Wetter begehbar, und auch die Schulstrasse noch nicht existierte, war die Rislenstrasse die Hauptverbindung vom unteren südöstlichen Dorfteil zum Schulhaus Pestalozzi und weiter. Die Strasse lief entlang eines kleinen Wasserlaufs, dem «Rislen», der seine Quelle in der Ge-

gend des heutigen protestantischen Friedhofs hatte und zum See hinunter strebte. Daher der Name Rislenstrasse (– dies nur nebenbei). Diese Verbindung zur Alleestrasse (COOP, Bibliothek, Spielgruppenlokal usw.) und zum Bahnhof wurde – bis vor kurzem – immer fleissig benutzt, vor allem von Fussgängern und Velofahrern als bevorzugte Route von der oberen Bahnhofstrasse (Hubzelg) und Aahegg zu den genannten Dorfteilen und umgekehrt. Nun wurde die Strasse von der neuen Planung brutal unterbrochen und an ihrem Übergang zur Salmsacherstrasse mit Parkfeldern versehen. Was haben sich die Planer wohl dabei gedacht? Ist es statthaft und sinnvoll, ein altes Wegrecht einfach aufzuheben und damit Fussgänger (evtl. mit Kinderwagen) und Velofahrer (evtl. mit Kinderanhängern wie die «Leggeros») nicht zu berücksichtigen?

Ich beantrage, dass diese Sperre rückgängig und der Weg unter Aufhebung mindestens eines Parkfeldes mit einer Rampe für Velofahrer wieder befahrbar gemacht wird. ■

Marktplatz

Preisverleihung Wettbewerb der Garage Kuster

Garage Kuster

Anlässlich der diesjährigen Romanshorer-Ausstellung «ROMA» veranstaltete die Garage Kuster, Kreuzlingen, offizielle VOLVO-Vertretung der Region, einen Wettbewerb.

Für die Ziehung der Gewinner wurde der Glücksprinz Herr Rolf Sollberger, Regionalleiter von VOLVO Suisse SA, aufgebeten.

Am Samstag fand nun die Preisverleihung mit einem kleinen Apéro im Showroom der Garage Kuster, Kreuzlingen, statt!

1. Preis:

Flugreise für 2 Personen:

Frau Brigitte Pacarizi, Romanshorn

2. Preis:

Wochenende VOLVO XC90 fahren:

Hr. Marcel Bachmann, Bürglen

3. Preis:

Bodensee-Schiffsrundfahrt für 2 Personen:

Frau Rahel Burkhardt, Egnach

4. Preis:

Bowling-Abend für 2 Personen:

Frau Patrizia Murmann, Romanshorn



Gewinner mit Regionalleiter von VOLVO Suisse SA (3. von links) und Jakob Kuster (5. von links)

5.–7. Preis:

Wellness im Alpmare für 2 Personen:

Patrizia Fässler, Romanshorn, Corinne Mathys, Albert Schönenberger, Romanshorn ■

Das Seeblick-
Team
wünscht allen
Leserinnen und
Lesern
frohe Festtage
und
einen guten
Rutsch
ins neue Jahr.

Kultur & Freizeit

Tenniskurs für aktive Seniorinnen und Senioren

Pro Senectute Thurgau

Pro Senectute Thurgau bietet in Zusammenarbeit mit Swiss Tennis für Neu- oder Wiedereinsteiger in einem 10-teiligen Kurs die Gelegenheit das Tennisspiel von Grund auf zu lernen oder nach einer Spielpause wieder aufzufrischen. Eine Senioren-Tennisleiterin vermittelt in ungezwungener Atmosphäre die Taktik und die Spielregeln. Im Vordergrund stehen die

Freude an der Bewegung und die Bewegung mit andern.

Erster Ballkontakt im kostenlosen Schnupperkurs

Am Freitag, 6. Januar 2006 können Seniorinnen und Senioren gratis Tennisluft schnuppern und die ersten Ballkontakte erleben. Trainingsanzug und Turnschuhe mit leichtem Profil genügen als Ausrüstung. Racket und Bälle werden zur Verfügung gestellt.

Kostenlose Schnupperlektion:

Freitag, 6. Januar 2006, 10.30 bis 12.00 Uhr, Sportanlage 1001, Quellenstrasse 39, Amriswil.

Auskunft und Anmeldung: Bei der Kursleiterin, Telefon 071 463 52 15 oder Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 622 51 20. ■

Schule

Zweisprachige Matura

KSR

Info-Veranstaltung zur zweisprachigen Matura Englisch/Deutsch an der Kantonsschule Romanshorn

An der Kantonsschule Romanshorn wird ab Schuljahr 2006/07 neu die zweisprachige Matura Englisch/Deutsch eingeführt. In diesem neuen Maturalehrgang werden eine gewisse Anzahl von Fächern in Englisch unterrichtet und er hat zum Ziel, die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Englischen zu fördern.

Die Kantonsschule Romanshorn führt am **4.1.2006 um 19.30 Uhr in der Aula der Kantonsschule** eine Informationsveranstaltung durch. Herzlich eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, die ab August 2006 in die Kantonsschule übertreten möchten sowie deren Eltern und weitere Interessierte. ■

Deutschkurse für Fremdsprachige

Oberstufe, Susanne Müller

Neu! Mutter-Kind-Deutsch

Mutter-Kind-Deutsch ist ein Kurs für fremdsprachige Eltern und deren Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren. Er liegt zeitlich unmittelbar vor dem Eintritt in den Kindergarten und dauert ein halbes Jahr. Mutter (Vater) und Kind lernen auf spielerische Art zusammen Deutsch.

Es sind zwei Lehrpersonen anwesend.

Kursbeginn: 8. Februar 2006

Anmeldeschluss: 7. Januar 2006

Deutsch für Erwachsene

In den Erwachsenenkursen werden auf verschiedenen Lernstufen die elementaren Kenntnisse der deutschen Sprache alltagsorientiert vermittelt. Für Personen mit wenig Sprechmöglichkeiten wird ein Sprechtraining angeboten. Die Kurse werden nach Geschlechtern getrennt durchgeführt.

Kursbeginn: 6. bis 10. Februar 2006

Anmeldeschluss: 7. Januar 2006

Anmeldekarten liegen im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, auf. ■

Gesundheit & Soziales

Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf

Gabriela Maria Kern

Bewegen und Atmen für mehr Lebenskraft und Erholung.

Nach den Weihnachtsferien beginnt wieder die Atemgymnastik: am Dienstagabend, 3. Januar 2006 ab 19.00 Uhr und Donnerstagmorgen, 5. Januar 2006 um 9.00 Uhr in Romanshorn. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, Telefon 071 461 22 39. ■

Behörden & Parteien

Kirche braucht mehr Steuern

Markus Bösch

Bei einem Umsatz von 2 Millionen Franken fehlt der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach zunehmend das Geld: Bei einem voraussichtlichen Defizit von 151'928 Franken schlägt die Vorsteherschaft eine vierprozentige Steuererhöhung vor.

Für das kommende Jahr braucht die evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach mehr Steuern: Bei einem Aufwand von 2,05 Mio. Franken und einem Ertrag von 1,9 Mio. Franken rechnet die Vorsteherschaft mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von knapp 152'000 Franken. Einerseits wird ein Mehreingang an Steuern von 1,26 Prozent prognostiziert – doch das genügt nicht, wie die Ressortverantwortliche Iris Fürst ausführt: «Für die Renovation der Kirche mussten wir mit 900'000 Franken mehr Geld als vorgesehen fremdfinanzieren. Das belastet das Budget mit Abschreibungen und Zinsen von 65'000 Franken pro Jahr. Wir können die Renovation also nicht selber bezahlen. Und weil Lohn-, Sozial- und Unterhaltskosten steigen, ist der Voranschlag 2006 defizitär.»

Einiges gespart

Auch die Analyse der Finanzplanung bis 2010 durch die BDO Visura (Wirtschaftsprüfung und Gemeindeberatung) kommt zum Schluss: «...Die angespannte Finanzlage verlangt nach Handlungsbedarf: Die Erhöhung des Steuerfusses ist genauso eine Option wie die Generierung von neuen Einnahmequellen und zusätzlichen Aufwandsminderungen... Sonst wird die Kirchgemeinde mittelfristig nicht mehr alle Aufgaben in der heutigen Form erfüllen können.» Einiges ist im vorliegenden Budget bereits angegangen worden, so beispielsweise die Beiträge an Missionen, die auf 22'500 Franken halbiert wurden. Damit werde zwar die Entwicklungshilfe tangiert, aber man wolle die Leistungen für die Kirchbürger eben als Letztes abbauen, so Fürst weiter. Ebenfalls zu den Sparmassnahmen zählen müsse man die Reduktion im Seelsorgeteam: Ein Antrag an der Budgetgemeinde sehe vor, die 50-Prozent-Stelle auf 30 Prozent zurückzunehmen. «Das ist das absolute

Minimum. Aufgrund der Anzahl Kirchbürger und weil Romanshorn-Salmsach eine eher überalterte Gemeinde ist, brauchen wir diese Stellenprozente.»

Vier neue Synodale

Für die kantonale Synode werden ebenfalls am 22. Januar die Abgeordneten von Romanshorn-Salmsach gewählt. Vorgeschlagen sind der bisherigen Heidi Knechtli-Otth auch vier Neue: Markus Arn, Martin Haas, Gabriela Rusch und Ruedi Sonderegger. An der Versammlung selber können auch weitere Kirchbürger vorgeschlagen werden. Die Budgetgemeinde findet am 22. Januar 2006 um 10.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. ■

Aktuelles Politgespräch

SVP, Stephan Tobler

Am Mittwoch, 25. Januar 2006 um 20.00 Uhr findet in der Rietzelg in Neukirch-Egnach im Hinblick auf den wichtigen Abstimmungs- und Wahltermin ein interessanter Polit-Cocktail statt. Unter der Leitung von Andrea Vonlanthen, Chefredaktor, werden wichtige Persönlichkeiten und das Projekt der PH vorgestellt.

Zu Beginn werden sich die beiden zur Wahl stehenden Dominik Diezi als Vizegerichtspräsi-

dent für den Bezirk Arbon und Andreas Raschle als Grundbuchverwalter des Kreises Arbon, vorstellen.

Im Mittelteil wird Monika Thomann, Kantonsrätin und Vizepräsidentin der SVP Thurgau, das Projekt und Kreditbegehren für den Neubau der PH in Kreuzlingen vorstellen. Der Podiumsleiter Andrea Vonlanthen wird in diesem Block mit dem Architekten des Projektes, Herr Beat Consoni, auch ein Interview führen. Im 3. Teil werden sich die beiden Regierungsratskandidaten Gabriela Coray und Jakob Stark gegenüber sitzen, von Andrea Vonlanthen vorgestellt und auch dem Publikum für Fragen zur Verfügung stehen. Organisiert wird der Anlass von der SVP Bezirk Arbon. ■

Naturnaher Hochwasserschutz

Markus Bösch

Bis 2010 soll der Romanshorner Dorfbach saniert sein: Dabei werden Hochwasser- und Gewässerschutz sowie Ökologie tragende Rollen spielen.

Das Interesse am jetzt noch grösserenteils eingedolten Dorfbach ist gross: Über 70 Ein- und Anwohner liessen sich an der öffentlichen Informations-Veranstaltung ins Projekt einführen. «Mit dem generellen Entwässerungsplan (GEP) haben wir das Romanshorner Kanalnetz so instandzuhalten, dass wir pro Jahr mindestens einen Kanalkilometer sanieren müssen. Und damit beinhaltet dieser Plan auch die Sanierung des Dorfbaches. Das Unwetter hat ebenfalls auf diese Notwendigkeit aufmerksam gemacht», erläuterte Gemeindeammann Max Brunner. Bauverwalter Reinhard Hofmann und der Projektverfasser Kaspar Fröhlich (Frauenfeld) stellten dann die Ziele der vorgesehenen Öffnung und Renaturierung des Bachlaufes vor.

Wieder ein natürliches Fließgewässer

«Es gilt, die hochwasser- und gewässerschutztechnischen Defizite zu minimieren. Gleichzeitig wollen und müssen wir in ökologischer Hinsicht einiges verbessern», sagte Hofmann. Mit den vorgesehenen fünf Rückhaltebecken werde es gelingen, grössere Hochwasser, also Jahrhundertereignisse, aufzufangen und die daraus folgenden Probleme im Dorfzentrum zu entschärfen, so Fröhlich. Wenn ein Grossteil des

ursprünglich 2,5 Kilometer langen Bachlaufes (heute sind 500 Meter offen) geöffnet und das Ufer entsprechend naturnah gestaltet werde, könne man damit die Bevölkerung für Fließgewässer und vielfältige Lebensräume sensibilisieren. Auch die Schulen liessen sich da ganz wesentlich einbinden, zeigte sich der Wasserbauer überzeugt.

In fünf Jahren

Damit die etappenweise Ausführung gelingen und die Sanierung des Dorfbaches bis 2010 abgeschlossen sein soll, braucht es noch Anstrengungen: «Es ist zwar erfreulich, wie weit wir in den Vorverhandlungen schon gekommen sind, mit den Hauptbeteiligten EW und Primar-

schule, und auch mit Privateigentümern. Trotzdem braucht es noch etliche, weitere Gespräche. Dann kann die öffentliche Projekt aufgabe wie vorgesehen im April des kommenden Jahres aufgelegt werden», sagte der Bauverwalter.

An der Veranstaltung selber wurde die Gelegenheit rege benützt, Fragen und kritische Anmerkungen anzubringen. So wurden Ängste finanzieller Art geäußert. Ebenso wurden der Missbrauch der vorgesehenen Rückhaltebecken als Abfalldeponie, das Gefahrenpotenzial für Kinder oder allfällige Emissionen angesprochen. ■



Ökologische Aufwertung durch Öffnung und Renaturierung des Dorfbaches (Bild: Markus Bösch)

RAIFFEISEN



Raiffeisen-Mitglieder haben es besser

Romanshorner Agenda

23. Dezember 2005 bis 6. Januar 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
 Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
 Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
 Samstag 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 23. Dezember

- Zeit der Ankunft – Musikmeditation, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....

Samstag, 24. Dezember

- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 10.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kinderchor «Piepsända Chilämüs», Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Pfarrkirche.....
- Weihnachtsfeier für Alleinstehende, Paare und Familien. Evangelische und Katholische Kirche laden gemeinsam ein, 18.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn.....
- Christnachtfeier, Evang. Kirchgemeinde, 22.30 Uhr
- Mitternachtsmesse mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 23.00 Uhr, Pfarrkirche.....

Sonntag, 25. Dezember

- Weihnachtsgottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche.....

Montag, 26. Dezember

- Gottesdienst mit Weinsegnung, Kath. Kirchgemeinde, 09.00 Uhr, kath. Pfarrkirche.....
- «Gfrörni» Eislaufen, ab 19.00 Uhr, EZO.....

Dienstag, 27. Dezember

- Preisjassen, FC Romanshorn, 14.00 Uhr, Clubhaus Weitenzelg.....

Mittwoch, 28. Dezember

- Preisjassen, FC Romanshorn, 14.00 Uhr, Clubhaus Weitenzelg.....
- Jahresschlussfeier mit Diakon Martin Haas, Salm-sach, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn.....

Donnerstag, 29. Dezember

- Preisjassen, FC Romanshorn, 14.00 Uhr, Clubhaus Weitenzelg.....

Freitag, 30. Dezember

- Preisjassen, FC Romanshorn, 14.00 Uhr, Clubhaus Weitenzelg.....
- «Gfrörni» Eislaufen, ab 19.00 Uhr, EZO.....

Samstag, 31. Dezember

- Silvesterle Jungwacht/Blauring, Kath. Kirchgemeinde, 04.00–07.00 Uhr.....
- Gottesdienst zum Jahreswechsel, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Pfarrkirche.....
- Fackeln auf dem Schlossberg, VVR.....

Sonntag, 01. Januar

- Gottesdienst zum Jahreswechsel, anschl. Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, kath. Kirche.....

Montag, 02. Januar

- Neujahrsapéro, Yacht-Club Romanshorn, im Clubhaus.....
- Sternsingerprobe, Jungwacht/Blauring, 15.00–16.15 Uhr.....

Mittwoch, 04. Januar

- Gottesdienst der Frauengemeinschaft, anschl. Treff, Kath. Kirchgemeinde, 08.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche.....
- Multicheck, SBW Neue Medien AG, 13.00–18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn.....
- Sternsinger unterwegs im Dorf, Jungwacht/Blauring, 14.00–16.30 Uhr.....

Donnerstag, 05. Januar

- Sternsinger unterwegs im Dorf, Jungwacht/Blauring, 14.00–16.30 Uhr.....

Freitag, 06. Januar

- Metzgete, 12.00–14.00 Uhr und 18.00–22.00 Uhr, Landgasthof Seelust Wiedehorn.....
- Sternsinger unterwegs im Dorf, Jungwacht/Blauring, 17.30–21.00 Uhr.....
- JBW Versammlung, Naturfreunde Romanshorn.....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
 AM BODENSEE

Weihnachtsfreude

Adolf Fischer

Was wäre das Jahr ohne Weihnacht
 was wär es ohne das Kind,
 das uns in Bethlehem geboren,
 durch das wir nun gerettet sind.
 So hat es Gott gefallen
 uns Menschen zu beschenken
 zur Freude von uns allen
 ein Hoffnungslicht zu sehn.
 Die Güte unseres Gottes
 zeigt sich in diesem Kind,
 er hat die Menschheit nicht vergessen,
 die wir auf Erden sind.

Aus dem Kind ist dann ein Mann geworden,
 vom Reiche Gottes erzählte er mit Macht,
 tat unzählig viele Wunder
 und hat Tote lebendig gemacht.
 Er fing an die Menschen zu lehren,
 auf Gottes Wegen zu gehn,
 um in ihnen den Frieden zu mehren,
 und auf Gott den Vater zu sehn. ■





Marcel Hohl

Markus Wuffli

Kalevi Huber



Ein herzliches Dankeschön!

Im ablaufenden Jahr durften wir auf vielfältige Art für Sie, unsere Kundinnen und Kunden, tätig sein. Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Bank danken wir Ihnen herzlich. Das ganze **Team der Kantonalbank Romanshorn** wünscht Ihnen fröhliche und entspannte Festtage. Auch im neuen Jahr können Sie wieder voll und ganz auf unseren Rundum-Service zählen. Wir freuen uns, wenn wir Sie weiterhin partnerschaftlich begleiten dürfen!

Marcel Hohl
Niederlassungsleiter
Leiter Firmenkunden

Markus Wuffli
Leiter Privatkunden

Kalevi Huber
Leiter Private Banking

www.tkb.ch

 **Thurgauer Kantonalbank**
Gemeinsam wachsen.